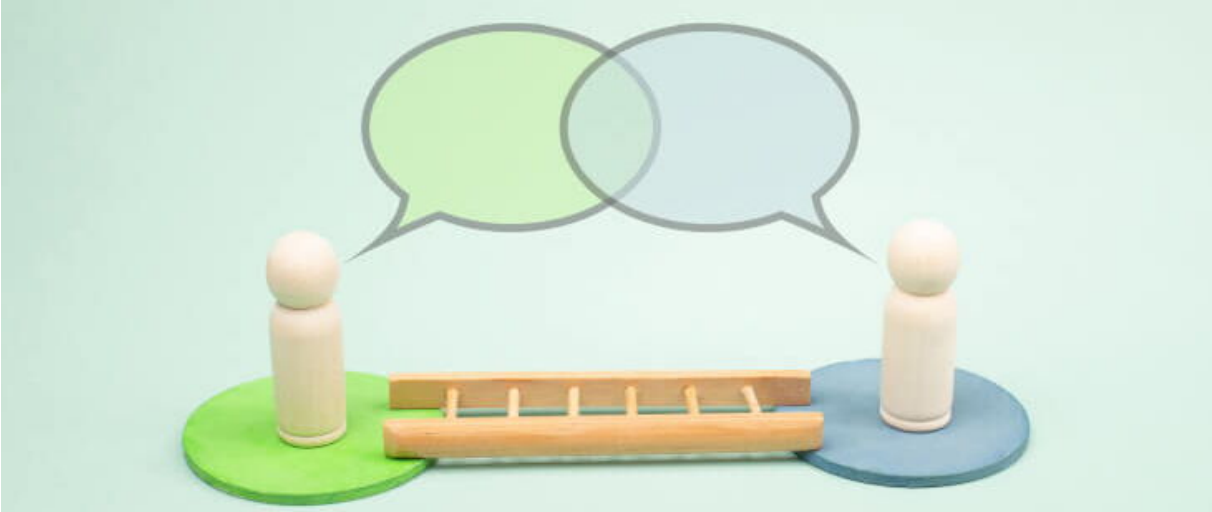
Konfliktgespräche in der Elektrotechnik respektvoll und entschlossen führen

18.05.2026, 10:40 Uhr
Kommentare: 0
Sicher arbeiten



Konflikte in einem Unternehmen können zu enormen Kosten und massiven Effizienzverlusten führen. © BeritK/iStock/Getty Images Plus

Wie reagieren, wenn Mitarbeitende Vorschriften zur Elektrosicherheit missachten? Wie kommunizieren, wenn im Team gestritten oder gemobbt wird? In solchen Situationen besonnen, aber klar und deutlich aufzutreten, ist eine Kunst, aber erlernbar. Konflikte gehören zum Arbeitsalltag, gerade dort, wo Verantwortung, Sicherheitsanforderungen und Zeitdruck aufeinandertre¡en. Wer Konfliktgespräche respektvoll, aber entschlossen führt, schützt nicht nur das Arbeitsklima, sondern auch Sicherheit, Qualität und Vertrauen im Team.

Das Phänomen menschlicher Konflikte wird seit vielen Jahrzehnten intensiv erforscht. Man hat Konflikttheorien entwickelt und Konflikttypen definiert, Strategien zu Konfliktbewältigung und Konfliktmanagement sind theoretisch bestens bekannt: Daher könnte man meinen, dass Konflikte am Arbeitsplatz eigentlich kein Problem mehr sein sollten. Doch die Realität sieht anders aus.

Ein Konflikt ist uns eher unangenehm. Wir empfinden ihn als Belastung, als Störung oder sogar als Bedrohung. Mancher neigt daher dazu, Konflikte zu vermeiden und ihnen aus dem Weg zu gehen. Das ist jedoch im Berufsleben nicht immer möglich und auch keine angemessene Taktik. Insbesondere dann nicht, wenn man als Vorgesetzter in der Verantwortung steht.

Konflikte kosten Zeit und Geld

Konflikte in einem Unternehmen können zu enormen Kosten und massiven Effizienzverlusten führen. Die Mitarbeiterfluktuation steigt, Fehlzeiten häufen sich und ungelöste Konflikte gehen schnell zulasten der Arbeitsqualität. Dazu kommt, dass – so diverse Studien – bis zu 15 % der täglichen Arbeitszeit durch Konflikte gebunden werden. Vorgesetzte und Führungskräfte verlieren teils noch deutlich mehr Arbeitszeit, um Konflikte und deren Folgen zu bewältigen. Zu dem hohen Zeitaufwand kommen verlorene

Arbeitsstunden sowie der Aufwand für Neubesetzungen, wenn ein Konflikt zur Kündigung führte.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der komplette Artikel steht ausschließlich Abonnenten von **elektrofachkraft.de** – Das Magazin zur Verfügung.

Als Abonnent loggen Sie sich bitte mit Ihren Zugangsdaten ein.

Sie haben noch kein Abonnement? Erfahren Sie hier mehr über **elektrofachkraft.de –** Das Magazin.

Autor:

Dr. Friedhelm Kring

freier Lektor und Redakteur



Dr. Friedhelm Kring ist freier Lektor, Redakteur und Fachjournalist mit den Schwerpunkten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.